

► **ABGB Taschenkommentar mit EheG, EPG, KSchG, ASVG und EKHG.** Von *Michael Schwimann* (Hrsg). 3. Auflage, LexisNexis Verlag, Wien 2015, 1.950 Seiten, geb, € 219,-.



Mit der 3. Auflage ist der bekannte Taschenkommentar zum ABGB und den wichtigsten zivilrechtlichen Nebengesetzen endlich wieder aktuell. Die zahlreichen Änderungen seit der 2. Auflage im Jahr 2013, insb im Bereich des Familienrechts, der Regelung der GesbR, des Verbraucherrechts und der Haftungsbestimmungen im ASVG, machten eine Neuauflage dringend notwendig.

Durch die neue Regelung der §§ 1175 ff zur GesbR wurde vor allem den Bedürfnissen der Rechtssicherheit entsprochen, ging doch die alte Fassung zum größten Teil noch auf die Urfassung des ABGB 1811 zurück.

Hierbei hat sich der Gesetzgeber vor allem im Bereich des Innenverhältnisses und der Geschäftsführung maßgeblich am OG-Recht orientiert. Beispielsweise ist nach § 1182, sofern im Gesellschaftsvertrag keine anderen Rege-

Österreichisches Anwaltsblatt 2016/07-08

lungen getroffen werden, die Höhe der vereinbarten Kapitalanlagen für den Anteil des Gesellschafters an der Gesellschaft entscheidend (vgl § 109 UGB zur OG). Es kommt dabei nicht auf die tatsächliche Leistung an, man spricht von „starrten Kapitalkonten“.

Entscheidend ist nunmehr auch die Frage, ob es sich bei der GesbR um eine Innen- oder Außengesellschaft handelt (§ 1176) – von letzterem spricht man, wenn die Gesellschafter die GesbR nutzen, um mit Dritten Geschäfte abzuschließen und die GesbR daher nicht nur auf das Verhältnis der Unternehmer untereinander beschränkt ist. Ein Gesellschafter ist nur bei der Außengesellschaft als direkter Stellvertreter zu sehen, der die Mitgesellschafter berechtigen und verpflichten kann. Ein Gesellschafter, der bei einer Innengesellschaft nach außen hin auftritt, handelt vertragswidrig und kann allenfalls aufgrund einer Anscheins- bzw Duldungsvollmacht eine Haftung der Mitgesellschafter bewirken.

Der Kommentar zeichnet sich außerdem durch seinen neuen Online-Zugang aus, in welchem auch künftige Änderungen bis zum Erscheinen der nächsten Auflage aktualisiert und abgerufen werden können, sowie durch die äußerst überschaubare Vergleichstabelle des neuen Erbrechts in Anhang.

Beim vorliegenden Werk mag es sich nicht um einen Großkommentar handeln, doch benötigt der Rechtsanwender gerade im Alltag eher ein flexibles und übersichtliches Mittel, das einen schnellen Überblick über das zu lösende Rechtsproblem liefert.

Auch die neue Auflage ist daher der Kollegenschaft wärmstens zu empfehlen!

Gerold Beneder